

**Mustercurriculum für Bachelorstudien
an der
Karl-Franzens-Universität Graz**

Version 2017

**Curriculum für das sozial- und wirtschafts-
wissenschaftliche Bachelorstudium
Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt
Betriebswirtschaft
an der Karl-Franzens-Universität Graz**



Die Rechtsgrundlagen des Bachelorstudiums **Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft** bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am **[Datum]** gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für das sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Allgemeines	3
(1) Gegenstand des Studiums	3
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	3
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	4
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	5
(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten	5
(2) Dauer und Gliederung des Studiums	5
(3) Studieneingangs- und Orientierungsphase	6
(4) Basismodul	6
(5) Akademischer Grad	7
(6) Lehrveranstaltungstypen	7
(7) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien	7
§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums	9
(1) Module und Lehrveranstaltungen	9
(2) Anmeldevoraussetzungen für den Besuch von Lehrveranstaltungen	12
(3) Gebundene Wahlfächer	13
(4) Umweltorientiertes Wahlfach	13
(5) Freie Wahlfächer	14
(6) Bachelorarbeit	14
(7) Auslandsstudien und Praxis	15
(8) Lehr- und Lernformen	15
(9) Unterrichtssprache	15
§ 4 Prüfungsordnung	16
(1) Lehrveranstaltungsprüfungen	16
(2) Wiederholung von Prüfungen	16
(3) Anerkennung von Prüfungen	16
§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums	16

§ 6 Übergangsbestimmungen	16
Anhang I: Modulbeschreibungen.....	17
Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern	25
Anhang III: Anerkennungslisten	27
Anhang IV: Empfohlene Lehrveranstaltungen für das Freifach	33

§ 1 Allgemeines

(1) Gegenstand des Studiums

Die Bachelorstudien der Umweltsystemwissenschaften (USW) verstehen sich als Einheit mit einem gemeinsamen interdisziplinären und systemwissenschaftlichen Überbau sowie entweder naturwissenschaftlicher oder sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung.

In Hinblick auf das Ausbildungsziel, die Gestaltung des Studiums und seine Entstehung durch einen Wachstumsprozess, der weitgehend von Studierenden und engagierten Lehrenden getragen wurde, nehmen die Studien der Umweltsystemwissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz (KFUG) im deutschen Sprachraum eine Sonderstellung ein.

Die umweltsystemwissenschaftlichen Studien an der KFUG sind in mehreren Fachschwerpunkten eingerichtet und aufeinander abgestimmt. Jeder Fachschwerpunkt trägt als solides Fundament eine Grundausbildung in den jeweiligen Fachbereichen. Die Studierenden legen sich auf eines der umweltsystemwissenschaftlichen Studien fest und werden mit dieser Wahl zu Fachexpertinnen und Fachexperten im jeweiligen Fachschwerpunkt ausgebildet. Diese Kenntnisse werden in weiterer Folge insbesondere in interdisziplinären Teams praktisch genutzt.

Den Überbau zum jeweiligen Fachschwerpunkt bilden:

(a) Interdisziplinarität und Mensch-Umwelt-Systeme

Die Studierenden erwerben im umweltorientierten Wahlfach neben den Kenntnissen im Fachschwerpunkt Kenntnisse in einer weiteren Disziplin. In fächerübergreifenden, problemorientierten Interdisziplinären Praktika arbeiten sie mit Kolleginnen und Kollegen anderer umweltsystemwissenschaftlicher Studien (und damit Fachschwerpunkte) zusammen, lernen die Vielschichtigkeit von Problemstellungen kennen, analysieren und erarbeiten adäquate Lösungsvorschläge. Von Beginn an lernen Studierende durch spezielle Mensch-Umwelt-Lehrveranstaltungen die Komplexität dieser Systeme kennen.

(b) System- und Formalwissenschaften

Die Studierenden werden mit den formalwissenschaftlichen Ansätzen zur Behandlung komplexer Systeme vertraut. Ansätze dazu werden aus verschiedenen Bereichen der Systemwissenschaften und der Mathematik angeboten. Die Studierenden gewinnen dabei Verständnis für Organisation und Verhalten komplexer Systeme.

(c) Eigenverantwortlichkeit

Durch die modulare Gestaltung des Studiums sind die Studierenden gefordert, das Studium gemäß ihren Interessen und Fähigkeiten zusammenzustellen. Sie treffen von Anfang an eigenverantwortlich Entscheidungen über den Verlauf ihres Studiums und lernen ihre persönlichen Fähigkeiten und Interessen einzuschätzen und auszubauen.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

(a) Die Bachelorstudien der Umweltsystemwissenschaften

Umweltveränderungen von lokaler bis globaler Natur sind zunehmend mit dem Handeln des Menschen verbunden. Die daraus entstehenden Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Verringerung von Gefährdungen und der Verbesserung von Lebensbedingungen verlangen interdisziplinäre Ansätze. Naturwissenschaftliche, technische, wirtschaftliche, gesellschaftliche, rechtswissenschaftliche sowie philosophische und allgemein geisteswissenschaftliche Aspekte müssen koordiniert zum Einsatz gebracht werden, um damit nichtlinearen und stark vernetzten Zusammenhängen in Umweltsystemen näher zu kommen.

Die Grundidee der Studien Umweltsystemwissenschaften in Graz ist es, aufbauend auf einer fundierten fachspezifischen Ausbildung die Grundlagen und Methoden weiterer Disziplinen zu erlernen und Verbindungen zwischen diesen herzustellen. Es geht dabei nicht nur um die Analyse der einzelnen Elemente eines Systems, sondern insbesondere um die Vernetzung dieser Elemente untereinander und um Verständnis für die Dynamik und Komplexität von Umwelt, und Gesellschaft.

Absolventinnen und Absolventen der Bachelorstudien der Umweltsystemwissenschaften zeichnen sich dazu durch folgende Qualifikationsmerkmale aus:

- Kenntnis und eigenständiger Einsatz des fundierten Problemlösungsrepertoires ihres Fachschwerpunktes,
- Tiefgreifendes Verständnis von Mensch-Umwelt-Systemen.
- Problem- und lösungsorientierte Denkweise mit der Fähigkeit zur Vernetzung unterschiedlicher Sichtweisen und Lösungsansätze,
- Anwendung von systemwissenschaftlichen Arbeitsmethoden,
- Beschreibung, Analyse und Lösen komplexer Problem- und Fragestellungen,
- Fähigkeit zur Kommunikation in interdisziplinären Teams,
- Fähigkeit zur raschen Einarbeitung in vielschichtige Problembereiche auch außerhalb des eigenen Fachbereichs,
- Selbstverantwortung und Kreativität.

(b) Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums *Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft* erlangen einschlägiges Fachwissen in der Betriebswirtschaft und erwerben darüber hinaus die Fähigkeiten, mit Spezialistinnen und Spezialisten anderer Fachrichtungen erfolgreich zusammenzuarbeiten sowie interdisziplinäre Teams zu koordinieren beziehungsweise verschiedene Wissensgebiete zu vernetzen. Nicht zuletzt wird in diesem Studium Sozialkompetenz durch kommunikationsfördernde Lehreinheiten trainiert, in denen Studierende unterschiedlicher Studien gemeinsam an Fragestellungen arbeiten.

Ergänzend zu den unter (a) genannten Kompetenzen, zeichnen sich die Absolventinnen und Absolventen des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums *Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft* durch folgende Qualifikationen und Kompetenzen aus:

- Grundverständnis der Rahmenbedingungen einzelwirtschaftlichen Handelns, das sie in die Lage versetzt, kompetent mit Spezialistinnen und Spezialisten dieser Felder zu kooperieren und bei ihren eigenen Entscheidungen den Maßstab des „common good“ zu berücksichtigen,
- Die Fähigkeit, das Handwerkszeug der Betriebswirtschaft in unterschiedlichen Aufgabestellungen anzuwenden,
- Sozialkompetenz: Lösungen im Organisationskontext und im Beziehungskontext von Märkten sind immer nur umsetzbar, wenn sie von Menschen akzeptiert und getragen werden. Führungskräften und qualifizierten Spezialistinnen und Spezialisten kommt vor allem die Aufgabe zu, Interessen unterschiedlicher „Stakeholder“ zu koordinieren,
- Lernfähigkeit auf Basis einer soliden Beherrschung der Grundlagen der Betriebswirtschaft: Bei der raschen Abfolge von am Markt nachgefragten Sachkompetenzen kommt es darauf an, die Grundannahmen, Methoden und Argumentationsmuster der Disziplin zu vermitteln und die Bereitschaft zu stimulieren, lebenslang neue Erkenntnisse zu erwerben,
- die Fähigkeit, ethische Positionen zu erkennen, zu beziehen und zu argumentieren.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

(a) Die Bachelorstudien der Umweltsystemwissenschaften

Absolventinnen und Absolventen der Bachelorstudien der Umweltsystemwissenschaften finden ein breites Feld beruflicher Möglichkeiten vor bzw. schaffen sich selbst neue Bereiche. Der Einsatzbereich wird dabei deutlich vom gewählten Fachschwerpunkt bestimmt. Darüber hinaus sind Absolventinnen und Absolventen mit Grundkenntnissen in weiteren Disziplinen neben ihrem Fachschwerpunkt und mit ihrem system- und formalwissenschaftlichen Methodenrepertoire besonders für die Arbeit in interdisziplinären Teams an der Nahtstelle zwischen verschiedensten Fachbereichen qualifiziert. Auf dem Arbeitsmarkt wird dieser ausgeprägte „Überbau“ geschätzt und stark als Zusatzkompetenz zur Fachschwerpunktausbildung nachgefragt. Speziell die Fähigkeiten des schnellen Einarbeitens in neue Problemstellungen sowie systemisches Verständnis für die Komplexität großer Projekte und Arbeitsgruppen bereiten die Absolventinnen und Absolventen der Bachelorstudien der Umweltsystemwissenschaften bestens für ihre zukünftige berufliche Tätigkeit vor.

Folgende Betätigungsfelder sind die typischen Arbeitsbereiche der Absolventinnen und Absolventen der Bachelorstudien der Umweltsystemwissenschaften, da sie optimal auf folgende Aufgaben vorbereitet sind:

- Mitarbeit in umweltbezogener Forschung,
- Beratung und Betreuung von Umweltschutzeinrichtungen,
- Projektmanagement,
- Entwicklung umweltschonender Produkte und Dienstleistungen,
- Tätigkeit in umweltrelevanten Bereichen des öffentlichen Sektors,
- **Beratung und Führung im Umweltmanagement von Unternehmen.**

(b) Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft

Spezielle Beschäftigungsfelder des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums *Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft* orientieren sich zunächst an jenen der Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft. Absolventinnen und Absolventen des Studiums der *Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft* sind durch ihre interdisziplinäre und systemwissenschaftliche Ausbildung zusätzlich in der Lage, in folgenden Bereichen im öffentlichen Dienst, in Industrie und in der Privatwirtschaft tätig zu werden:

- Umweltbezogene Forschung und Lehre,
- Betreuung und Beratung von Umweltschutzeinrichtungen,
- Projektmanagement,
- Umweltverträglichkeitsprüfungen,
- Energiewirtschaft,
- Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement,
- Planung und Entwicklung umweltschonender Produkte und Verfahren,
- Implementierung integrierter Managementsysteme,
- Unternehmensberatung.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden zu betragen hat und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden (§ 51 Abs. 2 Z 26 UG, § 12 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen), wodurch ein ECTS-Anrechnungspunkt 25 Echtstunden entspricht. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Bachelorstudium mit einem Arbeitsaufwand von 180 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst sechs Semester und ist **wie folgt strukturiert:**

	PF/GWF/FWF	ECTS
Prüfungsfach A: Interdisziplinärer Block	PF	17
Prüfungsfach B: Systemwissenschaften	PF	14
Prüfungsfach C: Mathematik und Statistik	PF	16
Prüfungsfach D: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	PF	10
Prüfungsfach E: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre	PF	30
<i>Es ist wahlweise Prüfungsfach F oder Prüfungsfach G zu absolvieren</i>		
Prüfungsfach F: Methoden und Kompetenzen in der Betriebswirtschaft (Wahlmodul)	GWF	(20)
Prüfungsfach G: Spezielle Betriebswirtschaftslehre (Wahlmodul)	GWF	(20)
Prüfungsfach H: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	PF	20
Prüfungsfach I: Rechtliche Rahmenbedingungen	PF	6
Prüfungsfach J: Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagement	PF	16

K: Bachelorarbeit	PF	6
L Umweltorientiertes Wahlfach	GWF	16
M Freie Wahlfächer	FWF	9

PF = Pflichtfach, GWF = Gebundenes Wahlfach, FWF = Freies Wahlfach

(3) Studieneingangs- und Orientierungsphase

a. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft enthält gemäß § 66 UG einführende und orientierende Lehrveranstaltungen des ersten Semesters im Umfang von 9 ECTS-Anrechnungspunkten. Sie beinhaltet einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums sowie dessen weiteren Verlauf und soll als Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl dienen.

Folgende Lehrveranstaltungen sind der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugeordnet:

Lehrveranstaltungstitel	Typ	ECTS	KStd.	Sem.
C.3 USW Computational Basics	VO	2	2	1
D.1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2	1
D.2 Rechnungswesen	VO	3	2	1
Summe		9	6	

b. Neben den Prüfungsleistungen, die der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugerechnet werden, können weitere Prüfungen aus den Pflichtfächern, den gebundenen Wahlfächern sowie den freien Wahlfächern in einem Umfang von 21 ECTS-Anrechnungspunkten gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen absolviert werden. Ein Vorziehen von Prüfungen über diesen Umfang hinaus ist nicht möglich.

c. Die positive Absolvierung aller Prüfungen der StEOP gemäß lit. a berechtigt zur Absolvierung der weiteren Prüfungen sowie zum Verfassen der Bachelorarbeit gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen.

(4) Basismodul

Das Basismodul umfasst insgesamt 33 ECTS-Anrechnungspunkte und besteht aus den obligatorisch zu absolvierenden Anteilen (fachspezifisches und fakultätsweites Basismodul, davon 3 ECTS im Rahmen der freien Wahlfächer) und einem fakultativen Anteil (universitätsweites Basismodul) im Rahmen der freien Wahlfächer (6 ECTS-Anrechnungspunkte). Bei Absolvierung aller drei Teile (a bis c) des Basismoduls kann ein Zertifikat erlangt werden. Das Basismodul besteht aus folgenden Teilen:

a. Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft (21 ECTS-Anrechnungspunkte):

Lehrveranstaltungstitel	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
C.5 Statistik für USW	VO	3	2	
C.6 Proseminar zu Statistik für USW	PS	2	1	
D.1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2	
D.2 Rechnungswesen	VO	3	2	
D.3 Rechnungswesen	UE	3	3	
E.3 Grundlagen Marketing	VO	6	3	
Summe		21	13	

b. Fakultätsweites Basismodul der Umwelt-, Bildungs- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (6 ECTS-Anrechnungspunkte)

Lehrveranstaltung	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge an der URBI-Fakultät	VO	3	2	

Es ist wahlweise A.1, A.2 oder A.3 zu absolvieren:		3	2	
A.1 Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	(3)	(2)	
A.2 Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	(3)	(2)	
A.3 Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	(3)	(2)	
Summe		6	4	

c. Universitätsweites Basismodul (FWF) (6 ECTS-Anrechnungspunkte)

Das universitätsweite Basismodul ist als Einstiegs- und Orientierungshilfe für das Studium gedacht und richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen. Es besteht aus drei Arbeitsbereichen (Selbstmanagement in Studium und Beruf, Gender Studies sowie Verantwortung in Wissenschaft und Beruf) und hat das Ziel, den interdisziplinären Charakter von Universitätsstudien zu verstehen, über das eigene Studium hinauszublicken, unterschiedliche Standpunkte und Perspektiven zu erkennen sowie sich aktuelles, gesellschaftsrelevantes Wissen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Es wird empfohlen, das universitätsweite Basismodul mit einem Umfang von 6 ECTS-Anrechnungspunkten zu Beginn des Studiums im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren.

(5) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums *Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft* wird der akademische Grad „Bachelor of Science“ abgekürzt „BSc“, verliehen.

(6) Lehrveranstaltungstypen

Im Curriculum werden folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

- a. Vorlesungen (VO) sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann.
- b. Tutorien (TU) sind lehrveranstaltungsbegleitende Lehrveranstaltungen, die auch von dazu qualifizierten Studierenden geleitet werden können.**
- c. Kurse (KS) sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten.
- d. Proseminare (PS) sind Vorstufen zu Seminaren. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen zu behandeln.
- e. Übungen (UE) haben den praktisch-beruflichen Zielen der Studien zu entsprechen und konkrete Aufgaben zu lösen.
- f. Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.
- g. Arbeitsgemeinschaften (AG) dienen der gemeinsamen Bearbeitung konkreter Fragestellungen, Methoden und Techniken der Forschung sowie der Einführung in die wissenschaftliche Zusammenarbeit in kleinen Gruppen.
- h. Konversatorien (KV) sind Lehrveranstaltungen in Form von Diskussionen und Fragen an die Lehrenden.**
- i. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) sind Lehrveranstaltungen, bei welchen im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Wissensvermittlung durch Vortrag den praktisch-beruflichen Zielen des Bachelorstudiums entsprechend konkrete Aufgaben und ihre Lösung behandelt werden.

Alle unter **b. bis i.** genannten Lehrveranstaltungstypen gelten als Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter.

(7) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

- a. Aus pädagogisch-didaktischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen wird die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen der Module A, B, C und **J** wie folgt beschränkt:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Proseminar (PS)	30
Übung (UE)	40
Seminar (SE)	15
Arbeitsgemeinschaft (AG)	20
Vorlesung mit Übung (VU)	60

b. Abweichend davon gelten für die Prüfungsfächer D bis I die im Studienplan Betriebswirtschaftslehre 17W enthaltenen Beschränkungen der Anzahl der Teilnehmenden:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Kurs (KS)	30
Übung (UE)	60
Vorlesung mit Übung (VU)	60
Prüfungsfach H Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	siehe Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre 17W
Prüfungsfach I Grundzüge der Rechtswissenschaften	siehe Diplomstudium der Rechtswissenschaften

Davon ausgenommen sind folgende Lehrveranstaltungen:

Lehrveranstaltungstitel (LV-Typ)	Teilnehmendenzahl
F.9 Wirtschaftssprache 1 (VU):	
- Wirtschaftsendenglisch	35
- Andere Wirtschaftssprache	20
F.11 Methoden und Techniken der individuellen Informationsverarbeitung (KS)	20
F.14 Statistische Datenanalyse (KS)	20

- c. Wenn ein ausreichendes Angebot an Parallel-Lehrveranstaltungen nicht möglich ist und die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach folgenden Kriterien:
1. Die Lehrveranstaltung ist für die/den Studierende/n verpflichtend im Curriculum vorgeschrieben. Dabei gilt Pflichtfach vor gebundenem Wahlfach vor freiem Wahlfach.
 2. Die Summe der im betreffenden Studium positiv absolvierten Lehrveranstaltungen (Gesamt ECTS-Anrechnungspunkte)
 3. Das Datum (Priorität früheres Datum) der Erfüllung der Teilnahmevoraussetzung.
 4. Studierende, welche bereits einmal zurückgestellt wurden oder die Lehrveranstaltung wiederholen müssen, sind bei der nächsten Abhaltung der Lehrveranstaltung bevorzugt aufzunehmen.
 5. Die Note der Prüfung- bzw. der Notendurchschnitt der Prüfungen (gewichtet nach ECTS-Anrechnungspunkten) – über die Lehrveranstaltung(en) der Teilnahmevoraussetzung
 6. Studierende, für die solche Lehrveranstaltungen zur Erfüllung des Curriculums nicht notwendig sind, werden lediglich nach Maßgabe freier Plätze berücksichtigt; die Aufnahme in eine eigene Ersatzliste ist möglich. Es gelten sinngemäß die obigen Bestimmungen.
- d. Für Lehrveranstaltungen aus anderen Studien gelten jene Regelungen, die in den einschlägigen Curricula vorgesehen sind.
- e. Für Studierende in internationalen Austausch-Programmen und für Studierende anderer Studien der Karl-Franzens-Universität Graz sowie für Studierende in besonderen Notlagen sind Plätze im Ausmaß von zehn Prozent der verfügbaren Plätze bis zum Beginn der Lehrveranstaltung freizuhalten.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Lehrveranstaltungen

Das sechssemestrige Bachelorstudium umfasst einen Arbeitsaufwand von insgesamt 180 ECTS-Anrechnungspunkten. **Das Studium ist wie folgt strukturiert:**

		LV-Typ	PF/GWF/ FWF	ECTS	KStd	Empf. Sem.
Prüfungsfach A: Interdisziplinärer Block				17	12	
Pflichtmodul A.1: Mensch und Umwelt						
A.1	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	PF	3	2	2
A.2	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	PF	3	2	2
A.3	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	PF	3	2	1
Pflichtmodul A.2: Wissenschaftliche Arbeitsmethoden						
A.4	Interdisziplinäre Arbeitsmethoden	VU	PF	2	2	3
A.5	Interdisziplinäres Praktikum (Bachelor)	AG	PF	6	4	6
Prüfungsfach B: Systemwissenschaften				14	10	
Pflichtmodul B.1: Systemwissenschaften Grundlagen						
B.1	Systemwissenschaften 1	VO	PF	2	2	1
B.2	Systemwissenschaften 2	VO	PF	3	2	2
Pflichtmodul B.2: Vertiefung in Systemwissenschaften						
B.3	Systemwissenschaften 3	VU	PF	3	2	3
B.4	Angewandte Systemwissenschaften 1	PS	PF	3	2	4
B.5	Angewandte Systemwissenschaften 2	PS	PF	3	2	5
Prüfungsfach C: Mathematik und Statistik				16	11	
Pflichtmodul C.1: Analysis, lineare Algebra und dynamische Modellierung						
C.1	Integral- und Differentialrechnung für USW	VU	PF	5	3	1
C.2	Lineare Algebra für USW	VU	PF	3	2	2
C.3	USW Computational Basics	VO	PF	2	2	1
C.4	Übungen zu USW Computational Basics	UE	PF	1	1	1
Pflichtmodul C.2: Statistik						
C.5	Statistik für USW	VO	PF	3	2	3
C.6	Proseminar zu Statistik für USW	PS	PF	2	1	3
Prüfungsfach D: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre				10	7	
D.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	PF	4	2	1
D.2	Rechnungswesen	VO	PF	3	2	1
D.3	Rechnungswesen	UE	PF	3	3	1
Prüfungsfach E: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre				30	15	
E.1	Grundlagen Accounting	VO	PF	6	3	2
E.2	Grundlagen Finance	VO	PF	6	3	2
E.3	Grundlagen Marketing	VO	PF	6	3	1
E.4	Grundlagen Produktion und Logistik	VO	PF	6	3	3
E.5	Grundlagen Management	VO	PF	6	3	2

	Es ist wahlweise Prüfungsfach F oder Prüfungsfach G zu absolvieren					
Prüfungsfach F: Methoden und Kompetenzen in der Betriebswirtschaftslehre				(20)	(12)	
Pflichtmodul F.a: Betriebswirtschaftslehre – Praxisdialoge						
F.1	Angewandte Betriebswirtschaftslehre	VU	PF	(3)	(2)	5
F.2	Business Plan und Entrepreneurship	VU	PF	(3)	(2)	6
F.3	Praktische Unternehmensplanung	KS	PF	(2)	(2)	5
Pflichtmodul F.b: Betriebswirtschaftliche Vertiefung						
	Aus den folgenden Lehrveranstaltungen (F.4, F.5, F.6, F.7, F.8) sind zwei zu wählen:					
F.4	Accounting	VU	GWF	(4)	(2)	4
F.5	Finance	VU	GWF	(4)	(2)	4
F.6	Management	VU	GWF	(4)	(2)	4
F.7	Marketing	VU	GWF	(4)	(2)	4
F.8	Produktion und Logistik	VU	GWF	(4)	(2)	4
Pflichtmodul F.c: Betriebswirtschaftliche Ergänzung						
	Aus den folgenden Lehrveranstaltungen (F.4, F.5, F.6, F.7, F.8, F.9, F.10, F.11, F.12, F.13, F.14, F.15) ist eine zu wählen, welche noch nicht unter Pflichtmodul F.b gewählt wurde:					
F.4	Accounting	VU	GWF	(4)	(2)	6
F.5	Finance	VU	GWF	(4)	(2)	6
F.6	Management	VU	GWF	(4)	(2)	6
F.7	Marketing	VU	GWF	(4)	(2)	6
F.8	Produktion und Logistik	VU	GWF	(4)	(2)	6
F.9	Wirtschaftssprache 1	VU	GWF	(4)	(2)	6
F.10	Informationswissenschaft	KS	GWF	(4)	(2)	6
F.11	Methoden und Techniken der individuellen Informationsverarbeitung	KS	GWF	(4)	(2)	6
F.12	Aktuelle Themen des Managements	VU/KS	GWF	(4)	(2)	6
F.13	Teamtraining und Konfliktmanagement	KS	GWF	(4)	(2)	6
F.14	Statistische Datenanalyse	KS	GWF	(4)	(2)	6
F.15	Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung	KS	GWF	(4)	(2)	6
Prüfungsfach G: Spezielle Betriebswirtschaftslehre				(20)	(10)	
	Aus den folgenden Wahlmodulen (G.a, G.b, G.c, G.d, G.e) ist eines zu wählen:					
Wahlmodul G.a: Vertiefung Accounting						
G.1	Accounting	VU	GWF	(4)	(2)	4
G.2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre laut Curriculum für das Bachelorstudium Betriebswirtschaft (Fassung 2017) § 3 Abs. (1): • „Interne Unternehmensrechnung“ oder • „Externe Unternehmensrechnung und Steuerlehre“	KS	GWF	(16)	(8)	5-6
Wahlmodul G.b: Vertiefung Finance						
G.3	Finance	VU	GWF	(4)	(2)	4
G.4	Spezielle Betriebswirtschaftslehre laut Curriculum für das Bachelorstudium Betriebswirtschaft (Fassung 2017) § 3 Abs. (1): • „Banken und Finanzierung“ oder • „Finanzwirtschaft“	KS	GWF	(16)	(8)	5-6

Wahlmodul G.c: Vertiefung Management						
G.5	Management	VU	GWF	(4)	(2)	4
G.6	Spezielle Betriebswirtschaftslehre laut Curriculum für das Bachelorstudium Betriebswirtschaft (Fassung 2017) § 3 Abs. (1): • „Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik“ oder • „Organisation“ oder • „Personal“ oder • „Unternehmensführung und Entrepreneurship“	KS	GWF	(16)	(8)	5-6
Wahlmodul G.d: Vertiefung Marketing						
G.7	Marketing	VU	GWF	(4)	(2)	4
G.8	Spezielle Betriebswirtschaftslehre laut Curriculum für das Bachelorstudium Betriebswirtschaft (Fassung 2017) § 3 Abs. (1): • „Marketing“	KS	GWF	(16)	(8)	5-6
Wahlmodul G.e: Vertiefung Management Science						
G.9	Produktion und Logistik	VU	GWF	(4)	(2)	4
G.10	Spezielle Betriebswirtschaftslehre laut Curriculum für das Bachelorstudium Betriebswirtschaft (Fassung 2017) § 3 Abs. (1): • „Management Science“	KS	GWF	(16)	(8)	5-6
Prüfungsfach H: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre						
H.1	Einführung in die Umweltpolitik	VO	PF	4	2	4
H.2	Mikroökonomik	VU	PF	8	4	3
H.3	Makroökonomik	VU	PF	4	2	3
	<i>Aus folgenden Lehrveranstaltungen (H.4, H.5, H.6) ist eine zu wählen</i>					
H.4	Anreizstrukturen und Ressourcennutzung	PS	GWF	(4)	(2)	5
H.5	Internationale Ökonomik	VU	GWF	(4)	(2)	5
H.6	Finanzwissenschaft	VU	GWF	(4)	(2)	5
Prüfungsfach I: Rechtliche Rahmenbedingungen						
I.1	Umweltrecht	VO	PF	3	2	5
	<i>Aus den folgenden Lehrveranstaltungen (I.2, I.3) ist eine zu wählen:</i>					
I.2	Ausgewählte Bereiche des Umweltrechts	KS	GWF	(3)	(2)	5
I.3	Grundzüge des Privatrechts für UmweltsystemwissenschaftlerInnen I (Bürgerliches Recht)	VU	GWF	(3)	(2)	5
Prüfungsfach J: Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagement						
J.1	Management nachhaltiger Entwicklung	VO	PF	4	2	4
J.2	Umweltorientiertes Innovations- und Technologiemanagement	VO	PF	4	2	5
	<i>Aus folgenden Lehrveranstaltungen (J.3, J.4, J.5, J.6, J.7, J.8, J.9) sind zwei zu wählen:</i>					
J.3	CSR / Stakeholdermanagement	PS	GWF	(4)	(2)	6
J.4	Nachhaltigkeitsberichterstattung	PS	GWF	(4)	(2)	6
J.5	Projektmanagement	PS	GWF	(4)	(2)	6
J.6	Kreativität in Innovationsprozessen	PS	GWF	(4)	(2)	6
J.7	Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme	PS	GWF	(4)	(2)	6
J.8	Ausgewählte Themen des Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagements	PS	GWF	(4)	(2)	6

J.9	Seminar Bachelorarbeit*	SE	GWF	(4)	(2)	6
	* Wird die Bachelorarbeit im Prüfungsfach B oder J geschrieben, so ist das Seminar verpflichtend zu belegen (nähere Informationen s. § 3 Abs. (6)).					
K	Bachelorarbeit			6		
K.1	Bachelorarbeit			6		6
L	Umweltorientiertes Wahlfach			16		
	Ein umweltorientiertes Wahlfach lt. § 3 (4)	alle	GWF	16		
M	Freie Wahlfächer			9		
	Freie Wahlfächer	alle	FWF	9		

(2) Anmeldevoraussetzungen für den Besuch von Lehrveranstaltungen

Prüfungsfach/Lehrveranstaltungstitel	Voraussetzung für den Besuch des Prüfungsfachs/der Lehrveranstaltung
B.4: Angewandte Systemwissenschaften 1 (PS)	C.4: Übungen zu USW Computational Basics (UE)
B.5: Angewandte Systemwissenschaften 2 (PS)	C.4: Übungen zu USW Computational Basics (UE)
F.1: Angewandte Betriebswirtschaftslehre (VU) F.2: Business Plan und Entrepreneurship (VU) F.3: Praktische Unternehmensplanung (KS)	<i>Jeweils</i> C.1: Integral- und Differentialrechnung für USW (VU) und C.2: Lineare Algebra für USW und C.5 Statistik für USW (VO) und C.6 Proseminar zu Statistik für USW (PS) und Prüfungsfach D: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Prüfungsfach E: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre
F.4/G.1: Accounting (VU)	C.1: Integral- und Differentialrechnung für USW (VU) und D.1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (VO) und D.2: Rechnungswesen (VO) E.1: Grundlagen Accounting (VO)
F.5/G.3: Finance (VU)	C.1: Integral- und Differentialrechnung für USW (VU) und C.5: Statistik für USW (VO) und D.1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (VO) und E.2: Grundlagen Finance (VO)
F.6/G.5: Management (VU)	C.1: Integral- und Differentialrechnung für USW (VU) und D.1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (VO) und E.5: Grundlagen Management (VO)
F.7/G.7: Marketing (VU)	C.1: Integral- und Differentialrechnung für USW (VU) und C.5: Statistik für USW (VO) und D.1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (VO) und E.3: Grundlagen Marketing (VO)
F.8/G.9: Produktion und Logistik (VU)	C.1: Integral- und Differentialrechnung für USW (VU) und D.1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (VO) und

	E.4: Grundlagen Produktion und Logistik (VO)
<p>Prüfungsfach G: Spezielle Betriebswirtschaftslehre</p> <p>(Eine spezielle Betriebswirtschaftslehre laut Curriculum für das Bachelorstudium Betriebswirtschaft (Fassung 2017) § 3 Abs. (1))</p> <p>G.2: Spezielle Betriebswirtschaftslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> „Interne Unternehmensrechnung“ „Externe Unternehmensrechnung und Steuerlehre“ <p>G.4: Spezielle Betriebswirtschaftslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> „Banken und Finanzierung“ „Finanzwirtschaft“ <p>G.6: Spezielle Betriebswirtschaftslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> „Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik“ „Organisation“ „Personal“ „Unternehmensführung und Entrepreneurship“ <p>G.8: Spezielle Betriebswirtschaftslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> „Marketing“ <p>G.10: Spezielle Betriebswirtschaftslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> „Management Science“ 	<p>C.1: Integral- und Differentialrechnung für USW (VU) und</p> <p>C.2: Lineare Algebra (VU) und</p> <p>C.5 Statistik für USW (VO) und</p> <p>C.6 Proseminar zu Statistik für USW (PS) und</p> <p>Prüfungsfach D: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und</p> <p>Prüfungsfach E: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre sowie</p> <p>F.4/G.1: Accounting (VU)</p> <p>F.5/G.3: Finance (VU)</p> <p>F.6/G.5: Management (VU)</p> <p>F.7/G.7: Marketing (VU)</p> <p>F.8/G.9: Produktion und Logistik (VU)</p>
H.4: Anreizstrukturen und Ressourcennutzung (PS)	H.1: Einführung in die Umweltpolitik (VO) und H.2: Mikroökonomik (VU)
H.5: Internationale Ökonomik (VU)	H.3: Makroökonomik (VU)
H.6: Finanzwissenschaft (VU)	H.2: Mikroökonomik (VU)
J.1: Management nachhaltiger Entwicklung (VO)	Prüfungsfach D: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
<p>J.2: Umweltorientiertes Innovations- und Technologiemanagement (VO)</p> <p>J.3: CSR / Stakeholdermanagement (PS)</p> <p>J.4: Nachhaltigkeitsberichterstattung (PS)</p> <p>J.5: Projektmanagement (PS)</p> <p>J.6: Kreativität in Innovationsprozessen (PS)</p> <p>J.7: Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement Nachhaltigkeitsmanagementsysteme (PS)</p> <p>J.8: Ausgewählte Themen des Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagements (PS)</p> <p>J.9: Seminar Bachelorarbeit</p>	<p>Jeweils</p> <p>Prüfungsfach D: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und</p> <p>Prüfungsfach E: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre</p>

(3) Gebundene Wahlfächer

Aus den Prüfungsfächern F (Methoden und Kompetenzen in der Betriebswirtschaftslehre) oder G (Speziell Betriebswirtschaftslehre) ist ein Prüfungsfach zu wählen. Im gewählten Prüfungsfach sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 20 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren.

(4) Umweltorientiertes Wahlfach

Von den Studierenden ist ein gebundenes umweltorientiertes Wahlfach nach den folgenden Kriterien zusammenzustellen:

- Das gebundene Wahlfach umfasst ein einheitliches, umweltrelevantes Fach.
- Es wird durch eine oder mehrere Lehrveranstaltungen vermittelt, die den Gegenstand dieses Faches vertieft beleuchten.
- Diese Lehrveranstaltungen können – dem Fach entsprechend – an jeder anerkannten in- und ausländischen Universität absolviert werden.
- Dem umweltorientierten Wahlfach ist ein eindeutiger Titel zuzuweisen, welcher auch im Bachelorzeugnis anzuführen ist.
- Über die Zulässigkeit (Titel und Lehrveranstaltungen) des umweltorientierten Wahlfaches entscheidet der/die Vorsitzende der Curricula-Kommission Umweltsystemwissenschaften auf Antrag der/des Studierenden.

Es sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 16 ECTS-Anrechnungspunkten aus einem der im Folgenden genannten Fächer zu absolvieren.

- Ein USW-Fachschwerpunkt (es ist auch eine weitere Vertiefung im eigenen Fachschwerpunkt möglich)
- Mathematik und Statistik vertiefend
- Systemwissenschaften
- Ein Fach aus umweltrelevanten Gebieten aus gemäß § 54 UG eingerichteten Studien.

(5) Freie Wahlfächer

Während der gesamten Dauer des Bachelorstudiums sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen/**Prüfungen** im Ausmaß von **9** ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten sowie aller inländischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen gewählt werden. Sie dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus dem eigenen Fach nahe stehenden Gebieten als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse.

Weiteres besteht die Möglichkeit, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal **6** Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht **9** ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Diese Praxis ist von den zuständigen studienrechtlichen Organen zu genehmigen und hat in sinnvoller Ergänzung zum Studium zu stehen. (**§ 18 Abs. 5** Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen)

Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen:

Konversatorien und Tutorien aus Anhang IV, Fremdsprachen, Kommunikationstechnik, Wissenschaftstheorie, Technikfolgenabschätzung und Frauen- und Geschlechterforschung. Auf das Kursangebot des Zentrums für Soziale Kompetenz, der Sprachenzentren der Universität Graz sowie des Interuniversitären Forschungszentrums für Technik, Arbeit und Kultur (IFZ) wird hingewiesen.

(6) Bachelorarbeit

- a. Im Bachelorstudium ist im Rahmen von Lehrveranstaltungen eine eigenständige schriftliche Bachelorarbeit zu verfassen. Für die Erstellung der Bachelorarbeit wird das sechste Semester des Bachelorstudiums empfohlen.
- b. Die Bachelorarbeit wird mit 6 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.
- c. Die Bachelorarbeit ist im Rahmen von Lehrveranstaltungen abzufassen und kann im Rahmen der folgenden **Prüfungsfächer** abgefasst werden:
 - **Prüfungsfach** B: B.3 Systemwissenschaften 3 (VU) *
B.4 Angewandte Systemwissenschaften 1 (PS) *
B.5 Angewandte Systemwissenschaften 2 (PS) *
 - **Prüfungsfach** G: G.2, G.4, G.6, G.8 G.10: Spezielle Betriebswirtschaftslehre (KS)
 - **Prüfungsfach** H: H.4 Anreizstrukturen und Ressourcennutzung (PS)
 - **Prüfungsfach** I: I.2 **Ausgewählte Bereiche des Umweltrechts** (KS)
I.3 **Grundzüge des Privatrechts für UmweltsystemwissenschaftlerInnen** (Bürgerliches Recht)
 - **Prüfungsfach** J: J.1 Management nachhaltiger Entwicklung (VO) *
J.2 Umweltorientiertes Innovations- und Technologiemanagement (VO) *

- J.3 CSR/Stakeholdermanagement (PS)*
- J.4 Nachhaltigkeitsberichterstattung (PS)*
- J.5 Projektmanagement (PS)*
- J.6 Kreativität in Innovationsprozessen (PS)*
- J.7 Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme (PS)*
- J.8 Ausgewählte Themen des Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagements (PS)*

*Wird die Bachelorarbeit in einer Lehrveranstaltung des Prüfungsfachs B oder J geschrieben, ist das Seminar J.9 (Seminar Bachelorarbeit) verpflichtend zu belegen.

In begründeten Fällen kann auf Antrag an den/die Vorsitzende/n der Curricula-Kommission Umweltsystemwissenschaften die Bachelorarbeit auch in einem anderen als dem oben angeführten Prüfungsfach bzw. in einer anderen als der oben angeführten Lehrveranstaltung verfasst werden.

- d. Die Bachelorarbeit ist zu Beginn der Lehrveranstaltung bei der Leiterin bzw. dem Leiter der Lehrveranstaltung anzumelden, dabei sind Thema, Umfang, Inhalt und Form festzulegen. Sie orientiert sich in ihrem formalen Aufbau an einer wissenschaftlichen Publikation. Ihr Thema und Umfang ist so zu wählen, dass die Bearbeitung in Rahmen der Lehrveranstaltung möglich und zumutbar ist. Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas durch mehrere Studierende ist möglich, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben.
- e. Bachelorarbeiten werden von der Leiterin/dem Leiter der Lehrveranstaltung binnen vier Wochen nach Abgabe beurteilt. Es ist ein eigenes Zeugnis auszustellen.

(7) Auslandsstudien und Praxis

a. Empfohlene Auslandsstudien

Studierenden wird empfohlen, im Bachelorstudium ein Auslandssemester zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere das 4 bis 6 Semester des Studiums in Frage. Während des Auslandsstudiums absolvierte Lehrveranstaltungen werden bei Gleichwertigkeit von der/dem Vorsitzenden der Curricula-Kommission als Pflicht- bzw. gebundenes oder freies Wahlfach anerkannt. Zur Anerkennung von Prüfungen bei Auslandsstudien wird auf § 78 Abs. 5 UG verwiesen (Vorausbescheid).

b. Empfohlene Praxis

- c. Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 6 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht maximal 9 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht. Als Praxis gilt auch die aktive Teilnahme an einer wissenschaftlichen Veranstaltung. Diese Praxis ist von den zuständigen studienrechtlichen Organen zu genehmigen und hat in sinnvoller Ergänzung zum Studium zu stehen.

(8) Lehr- und Lernformen

Zuzüglich zu den regulären Lehr- und Lernformen können Blocklehrveranstaltungen – z. B. Sommer- oder Winterschulen, Intensivprogramme – nach Genehmigung durch das studienrechtliche Organ für die Absolvierung des Studiums herangezogen werden.

(9) Unterrichtssprache

Die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen sind berechtigt, ihre Lehrveranstaltungen in einer Fremdsprache abzuhalten und deren Inhalt zu prüfen, wenn die Studiendekanin/der Studiendekan zustimmt. Die Studierenden sind überdies berechtigt, Arbeiten, wie beispielsweise die Bachelorarbeit, in einer Fremdsprache abzufassen, wenn die Betreuerin/der Betreuer zustimmt.

§ 4 Prüfungsordnung

(1) Lehrveranstaltungsprüfungen

Bei Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO) findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Alle Lehrveranstaltungen außer Vorlesungen besitzen immanenten Prüfungscharakter. Sie werden durch die Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und nach weiteren Beurteilungskriterien, die gemäß § 59 Abs. 6 UG zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter bekannt zu geben sind, abgeschlossen. Die Beurteilung der Leistungen richtet sich nach der in § 73 Abs. 1 UG bestimmten Notenskala.

(2) Wiederholung von Prüfungen

Die Wiederholung von Prüfungen ist in § 38 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen geregelt.

(3) Anerkennung von Prüfungen

Die Anerkennung von Prüfungen erfolgt auf Antrag der oder des ordentlichen Studierenden an das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige Organ gemäß § 78 Abs. 1 UG.

§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums

(1) Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2017 in Kraft (Curriculum 17W).

§ 6 Übergangsbestimmungen

(1) Studierende des Bachelorstudiums *Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft*, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2017 dem Curriculum in der Fassung 11W unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 11W innerhalb von 8 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2021 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium *Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft* in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

(2) Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum 11W sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

(3) Prüfungen, die im auslaufenden Curriculum abgelegt wurden, sind für das Bachelorstudium *Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft* durch das zuständige Organ gemäß § 78 UG und entsprechend der Äquivalenzliste in Anhang III anzuerkennen.

Anhang I: Modulbeschreibungen

Prüfungsfach A	Interdisziplinärer Block
Pflichtmodul A.1	Mensch und Umwelt
ECTS-Anrechnungspunkte	9 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Sphärenmodell der Erde (Atmosphäre, Hydrosphäre, Kryosphäre, Pedosphäre, Lithosphäre) • Einblick in das Klimasystem sowie dessen Wechselwirkungen, Thema: Klimawandel • Wasserkreislauf der Erde • Grundlagen der Ökologie • Biodiversität auf verschiedenen Stufen und in verschiedenen Gebieten und Ökosystemen • Lebensgemeinschaften und Naturschutz • Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt • Erkennung und Charakterisierung von Mensch-Umwelt-Systemen • Energie- und Stoffflüsse • Ziele und Prinzipien der Umweltpolitik • Wirtschaft und Ökosystem Erde • Grundkonzepte der Modellierung von Mensch-Umwelt-Systemen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Aufbau der Erde sowie ihrer einzelnen Sphären und deren Zusammenhänge zu verstehen • Grundlegende physikalische und chemische Prozesse in der Atmosphäre zu verstehen sowie aktuelle Theorien zum Klimawandel zu diskutieren • Ökologische Grundkonzepte in deren wichtigsten Komplexitätsstufen (Individuum, Population, Lebensgemeinschaft, Ökosystem) zu analysieren • Konkrete Begriffe zur Biodiversität, ihrer Gefährdung und ihrer Erhaltung zu kennen
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vorlesung
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr
Pflichtmodul A.2	Wissenschaftliche Arbeitsmethoden
ECTS-Anrechnungspunkte	8 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Inter- und transdisziplinäre Methoden • Einführung in wissenschaftliches Schreiben und Literaturrecherche • Grundkonzepte der Modellierung von Mensch-Umwelt-Systemen • Praktikum anhand einer interdisziplinären Problemstellung im Umweltbereich
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inter- und transdisziplinäre umweltrelevante Problemstellungen zu analysieren und mit geeigneten Methoden zu bearbeiten • Erarbeitete Lösungsansätze/Ergebnisse zu präsentieren • Fachliteratur zu recherchieren und auszuwerten • Ideen und Modelle kritisch zu hinterfragen, zu bewerten und neue zu entwickeln • Selbstständig den weiterführenden Lernprozess zu gestalten • In interdisziplinären Teams grundlegend zu kommunizieren und zu arbeiten • Problemstellungen mit einer ganzheitlichen Denkweise zu analysieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vorlesung mit Übung, Gruppenarbeiten, Computer-Demonstrationen, gemeinsames Verfassen eines Berichts oder Papers nach wissenschaftlichen Kriterien aus individuellen Beiträgen
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Jahr
Prüfungsfach B	Systemwissenschaften
Pflichtmodul B.1	Systemwissenschaften Grundlagen
ECTS-Anrechnungspunkte	5 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Systemwissenschaftliche Basiskonzepte • Systemanalyse, Wirkungsdiagramme, Feed-back Loops • Grundkonzepte der Modellierung, Mathematische Beschreibung von Systemen, Computation

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systeme und deren Eigenschaften (Stabilität, Resilienz, Eigenverhalten...) zu benennen und kritisch zu hinterfragen • Systeme durch Wirkungsdiagramme darzustellen • Methoden Computer-gestützter Analyse (Modellierung) zu überblicken • Numerische Simulationen zu verstehen und zu beurteilen • Die gelernten Methoden im eigenen Fachgebiet anzuwenden und Grenzen und Möglichkeiten der Methoden beurteilen
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vorlesung
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Jahr
Pflichtmodul B.2	Vertiefung in Systemwissenschaften
ECTS-Anrechnungspunkte	9 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung systemwissenschaftlicher Methoden an real orientierten Problemstellungen • Datenerhebung, Datenunsicherheit • Computer-gestützte Implementierung (Gleichungs-basiert, Agenten-basiert) • numerische Simulation • Grenzen der Modellierung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Realweltliche Probleme zu abstrahieren und systemisch zu analysieren • Kybernetik und Resilienz von Systemen zu analysieren • gängige Modellierungsmethoden kritisch anzuwenden • Dynamiken und deren aggregiertes Verhalten zu unterscheiden und zu interpretieren • Umwelt- und soziale Systeme zu modellieren • Computer-gestützte Modelle von dynamischen Systemen zu erstellen und zu beurteilen • Numerische Simulationen zu verstehen und zu beurteilen • Die gelernten Methoden im eigenen Fachgebiet anzuwenden und Grenzen und Möglichkeiten der Methoden beurteilen • Fachliteratur zu recherchieren und auszuarbeiten • Ideen und Modelle kritisch zu hinterfragen, zu bewerten und neue zu entwickeln • Selbstständig den weiterführenden Lernprozess zu gestalten
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vorlesung mit Übung, Proseminare, laufende Hausübungen, Mitarbeit, Ausarbeitung zu ausgewählter Literatur, Computer-Demonstrationen, Erläuterung der Konzepte an Hand konkreter Beispiele
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Jahr
Prüfungsfach C	Mathematik und Statistik
Pflichtmodul C.1	Analysis, lineare Algebra und dynamische Modellierung
ECTS-Anrechnungspunkte	11 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen arithmetischer Operationen und Anwendung entsprechender Vorschriften mit Computer-Unterstützung • Reelle Zahlen und Ungleichungen, komplexe Zahlen • Elementare Funktionen und ihre Umkehrfunktionen • Grenzwert und Stetigkeit, Folgen • Differentialrechnung für Funktionen in einer und mehreren Veränderlichen • Integralrechnung in einer Veränderlichen • Lineare Gleichungssysteme und Vektoren • Lineare Abbildungen und Matrizen • Koordinatentransformationen • inneres Produkt • Determinanten, Eigenwerte und Anwendungen • Grundlagen zu Computermethoden (Datentypen, Operatoren, Anweisungen, Bedingungen, Schleifen, Funktionen)
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Begriffe der Differential- und Integralrechnung zu verstehen und deren Techniken anzuwenden • die Methoden der Vektor- und Matrizenrechnung anzuwenden • einfache Computer-gestützte Modelle zu erstellen und auszuwerten • grundlegende statistische Methoden anzuwenden

	<ul style="list-style-type: none"> • die gelernten Methoden auch auf reale Sachprobleme anzuwenden • einfache mathematische Fachliteratur zu konsultieren • mathematisch formulierte Modelle zu verstehen • selbstständig den weiterführenden Lernprozess zu gestalten
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vorlesung mit Übung, Übung, Mitarbeit, Computer-Gebrauch und Demonstrationen, Erläuterung der Konzepte an Hand konkreter Beispiele
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesungen mit Übung und begleitende Tutorien jedes Semester; Vorlesung jedes Jahr, Tutorium zur Vorlesung jedes Semester
Pflichtmodul C.2	Statistik
ECTS-Anrechnungspunkte	5 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der beschreibenden Statistik • Kennzahlen ein- und zweidimensionaler Daten, graphische Darstellung • Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsgrößen und Verteilungen • Parameterschätzung • Konfidenzintervalle • Statistische Parametertests (Ein- und Zweistichprobentests, parametrisch) • Chi-quadrat Test
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • statistische Grundkenntnisse anzuwenden sowie • Daten einer Stichprobe aufzubereiten und auszuwerten • die gelernten Methoden auch auf reale Sachprobleme anzuwenden • selbstständig den weiterführenden Lernprozess zu gestalten
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vorlesung, Proseminar, Mitarbeit, Computer-Demonstrationen, Erläuterung der Konzepte an Hand konkreter Beispiele
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Prüfungsfach D	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
ECTS-Anrechnungspunkte	10 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das Curriculum, den Aufbau und die Fachgebiete des Studiums Volkswirtschaftslehre (Betriebswirtschaftslehre) sowie über das Berufsfeld und die Beschäftigungsmöglichkeiten Gegenstand, Methoden und Geschichte der Betriebswirtschaftslehre • Unternehmensführung und Entscheidung • Produktion, Absatz, Investition und Finanzierung, betriebswirtschaftliches Rechnungswesen • Theorie, Zweck und Grundlagen des internen Rechnungswesens • Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung • Kostenrechnungssysteme • Grundlegende betriebswirtschaftliche Entscheidungsgrößen wie Deckungsbeitrag und Gewinnschwelle • Theorie, Zweck und Grundlagen des externen Rechnungswesens • Grundlegende Rechnungsvorschriften für das externe Rechnungswesen • Organisation und Technik der Buchführung • Buchung laufender Geschäftsfälle, Kontenabschluss • Bewertung und Bilanzierung von Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Eigen- und Fremdkapital • Grundzüge des Jahresabschlusses
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Lernziele: Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden einen breiten Überblick über die selbständige wirtschaftswissenschaftliche Disziplin der Betriebswirtschaftslehre erhalten. Systematischer Überblick und Kenntnisse der Unternehmensrechnung erwerben, vertiefen und nachweisen; Verständnis für die Zusammenhänge des internen und externen Rechnungswesens, Anwendung des erworbenen Wissens auf ausgewählte Problemstellungen.</p> <p>Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung kennen die Studierenden die zentralen Begriffe und können die Betriebswirtschaftslehre sowohl abgrenzen als auch charakterisieren. Methodisches Lösen von Problemstellungen der Unternehmensrechnung; Fähigkeit, das interne und externe Rechnungswesen sachgerecht auf</p>

	betriebliche Aufgabenstellungen anwenden zu können.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Wissensvermittlung v.a. durch Vortrag des/der Lehrenden (Vorlesung), Rechenbeispiele, Diskussion
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Prüfungsfach E	Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre
ECTS-Anrechnungspunkte	30 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Techniken der Plankostenrechnung und deren Anwendung bei Entscheidungs- und Kontrollrechnungen • Grundlagen der Konzernrechnungslegung, der Bilanzierung und der Bilanzanalyse • Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, Finanzierungsformen, Finanzinstitutionen und Finanzmärkte • Strategische Marketingplanung und Marketingcontrolling • Marketing-Mix (Produkt- und Programmpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik, Kommunikationspolitik) • Gestaltung und (quantitative) Optimierung von Produktionsprozessen sowie Logistik als Querschnittsfunktion • Supply Chain Management und moderne Produktionskonzepte • Managementprozess und strategische Unternehmensführung • Führung, Organisation und Personalmanagement
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • Plankostenrechnungen für die Entscheidungsvorbereitung sachgerecht anzuwenden, Bilanzen zu verstehen und zu analysieren. • ein Verständnis für Basismodelle der betrieblichen Finanzwirtschaft und deren Anwendung in der Praxis zu entwickeln. • unterschiedliche Finanzierungsformen zu verstehen und die Rolle von Finanzinstitutionen und –märkten im Finanzsystem zu erkennen. • das Kaufverhalten von Konsumenten und Konsumentinnen mit Hilfe der Marktforschung zu analysieren, Marketingentscheidungen zu implementieren und deren Erfolgswirkungen mittels Marketingcontrolling zu erfassen und zu bewerten. • die Instrumente des Marketing-Mix (Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik) zu erklären und die grundlegenden Aufgaben und Optionen der Marketinginstrumente zu analysieren und anzuwenden. • grundlegende Aufgabenbereiche von Produktion und Logistik zu erläutern. • grundlegende quantitative Optimierungsverfahren anzuwenden. • grundlegende Managementtheorien zu reflektieren sowie den • Managementprozess und Managementaufgaben zu definieren. • Unternehmensstrategien und strategische Stoßrichtungen zu entwickeln.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Fallstudien, Übungsbeispiele, eE-Learning, Diskussion.
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Prüfungsfach F	Methoden und Kompetenzen in der Betriebswirtschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	20 ECTS
Inhalte:	<p>Je nach Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Grundlagen der internen und externen Unternehmensrechnung • Vertiefung der Grundlagen der Finance • Vertiefung der Grundlagen des Marketings • Vertiefung der Grundlagen der Produktion und Logistik • Vertiefung der Grundlagen des Managements <p>Weiters:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Management and Leadership, Gemeinsamkeiten und Abgrenzungen Managementfunktionen und -aufgaben, Führungsphilosophien,

	<p>Führungsgrundsätze, Führungsaufgaben und -instrumente, Management- und Leadershipansätze in der Praxis, Führung und Human- Ressourcen- Management;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemorientierte Einführung in die wichtigsten gründungsrelevanten Handlungs- und Entscheidungsfelder, Theoretische Grundlagen, Umwelt- und Wettbewerbsanalyse, Unternehmerische Strategien, Businessplan, Marketing für Start-ups, Finanzierung, Investorenakquise und Beteiligungsstruktur, Organisation, Corporate Venturing, Networking and Franchising • Darüber hinaus ermöglicht die praktische Unternehmensplanung experimentelles, spielerisches und wettbewerbsorientiertes Lernen unter realitätsnahen Bedingungen <p>Je nach Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Vertiefung in Grundlagen der Betriebswirtschaft • Behandeln (Vorbereitung, Präsentation und Analyse) von Fachtexten in der Originalsprache. • Überblick über für betriebswirtschaftliche Fragestellungen relevante Informationsressourcen gegeben werden.
<p>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:</p>	<p>Lernziele: Vermittlung von Methoden und Funktionen des Rechnungswesens sowie Kennenlernen von wichtigen Instrumenten unternehmerischer Entscheidungen; eigenständiges Problemlösen im Bereich der Unternehmensfinanzierung, Erarbeitung der elementaren Konzepte der Finanzwirtschaft und Verständnis über die Grundzusammenhänge der Kapitalmarkttheorie; Verständnis des strategischen Marketing, der Marketinginstrumente und deren Zusammenwirken im Rahmen des Marketing-Mix; Kenntnis grundlegender Verfahren zur Lösung von Problemen in Produktion und Logistik; Verständnis für die integrative Funktion der Führung sowie Handwerkszeug für ihre Umsetzung aufbauen</p> <p>Ziel ist es, Studierenden einen Einblick in das Forschungsgebiet des Management and Leadership zu geben und sie in die Lage zu versetzen, die erlernten Inhalte auf konkrete Praxisprobleme anzuwenden; fundierte methodische Grundlagen des strategischen Managements neuer Unternehmen kennen zu lernen, Chancen zur Unternehmensgründung erkennen, bewerten und in einem sinnvollen Geschäftsmodell realisieren zu können; Erkennen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge in einem Unternehmen, Vermittlung betriebswirtschaftlicher Erkenntnisse, Entwicklung von Lösungsstrategien</p> <p>Je nach Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende sollten für betriebswirtschaftliche Fragestellungen relevante Informationsressourcen kennen und in kompetenter Weise in Datenbanken und im Internet recherchieren können. Kompetenzen und Fertigkeiten: Informationskompetenz. Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, begleitende Übungsbeispiele, selbständige Erarbeitung und Vorstellung einer Datenbank, Arbeit am PC • Kursabsolventinnen und Kursabsolventen sollen in ihrem gewählten Fachgebiet in der gewählten Sprache wissenschaftlich arbeiten können. <p>Kompetenzen: Accounting: Fähigkeit zur Verbuchung von Geschäftsvorfällen, Befähigung zur Aufstellung einfacher Konzernbilanzen, Befähigung zur Lösung einfacher Besteuerungsprobleme von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften in Kooperation mit anderen Fach- und Führungskräften; Finance: Wissen über grundlegende Sichtweisen und Fragestellungen aus Banking und Finance; Management: Kenntnis der Managementaufgaben, Kenntnis der Methoden und Werkzeuge</p>

	<p>der Umsetzung dieser Aufgabe und Fähigkeit sie anzuwenden; Marketing: Anwendung der Marketinginstrumente unter Berücksichtigung strategischer Aspekte und unterschiedlicher Rahmenbedingungen; Produktion und Logistik: Analyse einfacher betrieblicher Produktionsvorgänge, grundlegende quantitative Methoden kennen und verstehen; Umweltorientiertes Innovations- und Technologiemanagement: Kenntnis von Grundlagen, Theorie und Zweck des umwelt- und nachhaltigkeitsorientierten Innovations- und Technologiemanagements</p> <p>Weiters: Studierende G wird Einblick in das Forschungsgebiet des Management und Leadership gegeben, Studierende werden in die Lage versetzt, ihre Managementskills und Führungskompetenz zu stärken und erlernte Inhalte auf konkrete Praxisprobleme anzuwenden; die Fach- und Sozialkompetenz zur Unternehmensgründung wird vermittelt; unternehmerisches Denken und Handeln wird trainiert</p>
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Lehrvortrag, Rechenbeispiele, Fallstudien und Übungsbeispiele, Referate, Textarbeit, Diskussion, Gastvorträge
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Prüfungsfach G	Spezielle Betriebswirtschaftslehre
ECTS-Anrechnungspunkte	20 ECTS
Inhalte:	<p>Je nach Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Grundlagen der internen und externen Unternehmensrechnung • Vertiefung der Grundlagen Finance • Vertiefung der Grundlagen Marketing • Vertiefung der Grundlagen Produktion und Logistik • Vertiefung der Grundlagen Management <p>Vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefender Einblick in Rahmenbedingungen und Gestaltungsparameter der Speziellen Betriebswirtschaftslehre • Vermittlung wirtschaftswissenschaftlicher Methoden und Modelle
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Lernziele: Vermittlung von Methoden und Funktionen des Rechnungswesens sowie Kennenlernen von wichtigen Instrumenten unternehmerischer Entscheidungen; eigenständiges Problemlösen im Bereich der Unternehmensfinanzierung, Erarbeitung der elementaren Konzepte der Finanzwirtschaft und Verständnis über die Grundzusammenhänge der Kapitalmarkttheorie; Verständnis des strategischen Marketing, der Marketinginstrumente und deren Zusammenwirken im Rahmen des Marketing-Mix; Kenntnis grundlegender Verfahren zur Lösung von Problemen in Produktion und Logistik; Verständnis für die integrative Funktion der Führung sowie Handwerkszeug für ihre Umsetzung aufbauen</p> <p>Vertiefung: Kenntnis und kritische Analyse von Rahmenbedingungen und Gestaltungsparametern der Speziellen Betriebswirtschaftslehre</p> <p>Kompetenzen: Accounting: Fähigkeit zur Verbuchung von Geschäftsvorfällen, Befähigung zur Aufstellung einfacher Konzernbilanzen, Befähigung zur Lösung einfacher Besteuerungsprobleme von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften in Kooperation mit anderen Fach- und Führungskräften; Finance: Wissen über grundlegende Sichtweisen und Fragestellungen aus Banking und Finance; Management: Kenntnis der Managementaufgaben, Kenntnis der Methoden und Werkzeuge der Umsetzung dieser Aufgabe und Fähigkeit sie anzuwenden; Marketing: Anwendung der Marketinginstrumente unter Berücksichtigung strategischer</p>

	<p>Aspekte und unterschiedlicher Rahmenbedingungen; Management Science: Analyse einfacher betrieblicher Produktionsvorgänge, grundlegende quantitative Methoden kennen und verstehen; Umweltorientiertes Innovations- und Technologiemanagement: Kenntnis von Grundlagen, Theorie und Zweck des umwelt- und nachhaltigkeitsorientierten Innovations- und Technologiemanagements</p> <p>Vertiefung: Erlangung eines Verständnisses über Rahmenbedingungen und Gestaltungsparameter der Speziellen Betriebswirtschaftslehre, Fähigkeit zur Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Methoden</p>
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Lehrvortrag, Übungs- und Fallbeispiele, Teamarbeit, Diskussionen, ggf. Einsatz einer Simulationssoftware
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Prüfungsfach H	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
ECTS-Anrechnungspunkte	20 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Umweltpolitik • Mikroökonomik • Makroökonomik <p>Je nach Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anreizstrukturen & Ressourcennutzung • Internationale Ökonomik • Finanzwissenschaft
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Lernziele: Grundverständnis der umweltorientierten Modelle und Methoden der Volkswirtschaftslehre, Grundverständnis markttheoretischer Modelle, unternehmerischer Kalküle in verschiedenen Marktformen sowie von Regulierungsdesigns. Fähigkeit, die empirische Entwicklung makroökonomischer Variablen zu beschreiben und theoretisch zu erklären sowie die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen staatlicher Wirtschaftspolitik zu analysieren. Fähigkeit, mikro- und makroökonomische Kenntnisse zur Analyse internationaler Wirtschaftsbeziehungen anwenden zu können sowie Ziele und Instrumente der öffentlichen Finanzwirtschaft darstellen und die mikro- und makroökonomischen Effekte der Instrumente beschreiben zu können.</p> <p>Kompetenzen: Verständnis der Grundprinzipien der umweltorientierten Volkswirtschaftslehre, Schaffung einer analytischen, ökonomisch-logischen Argumentationsfertigkeit, die zur mikroökonomisch fundierten Analyse von Managemententscheidungen und institutioneller Designs befähigt; Vermittlung anwendungsorientierter und praktischer Kompetenzen zur kritischen Verfolgung und Beurteilung aktueller wirtschafts- und finanzpolitischer Fragestellungen</p>
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Lehrvortrag, Übungs- und Fallbeispiele, Referate, Diskussionen
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Prüfungsfach I	Rechtliche Rahmenbedingungen
ECTS-Anrechnungspunkte	6 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsbestimmungen, Ziele, Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts • Systematisierung des Umweltrechts • Nationale und internationale Rechtsgrundlagen • Je nach Wahl: vertiefte Inhalte im Bereich des Umweltrechts oder Grundzüge des Bürgerlichen Rechts mit Schwerpunkt Vertragsrecht und Schadenersatzrecht (unter Berücksichtigung der Umwelthaftung)
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Lernziele: Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden einen Überblick und ein Verständnis für die Prinzipien und Instrumente des</p>

	Umweltrechts bzw. des Bürgerlichen Rechts erhalten Kompetenzen: Kenntnis des Regelungsgegenstands Umweltrecht, Kenntnis der internationalen und nationalen Rechtsgrundlagen, des Umweltverfassungsrechts, der Umweltverträglichkeitsprüfung, des Gewerberechts und des Wasserrechts, Überblick über sonstige umweltrelevante Rechtsvorschriften des Bundes und der Länder, je nach Wahl: vertiefte Kenntnisse im Bereich des Umweltrechts sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Lösung von Fällen aus dem Bereich des Umweltrechts oder Kenntnis der Grundzüge des Bürgerlichen Rechts mit Schwerpunkt Vertragsrecht und Schadenersatzrecht (unter Berücksichtigung der Umwelthaftung)
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Lehrvortrag, Übungs- und Fallbeispiele, Diskussionen
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Jahr

Prüfungsfach J	Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagement
ECTS-Anrechnungspunkte	16 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Methoden, Aufgaben Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagements • Nachhaltige Entwicklung und Unternehmensführung <p>Je nach Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CSR/Stakeholdermanagement • Nachhaltigkeitsberichterstattung • Projektmanagement • Kreativität in Innovationprozessen • Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme • Ausgewählte Themen des Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagement • Seminar Bacherlorarbeit
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Nach der Absolvierung des Prüfungsfachs J sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte, Methoden, Prozesse und Instrumente des umweltorientierten Innovations- und Nachhaltigkeitsmanagements zu verstehen und anzuwenden • Sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene innovative Programme und Projekte zu entwickeln und umzusetzen, die zu einem gesellschaftlich verantwortlichen Wirtschaften von Unternehmen beitragen • Die relevanten Rahmenbedingungen des umweltorientierten Innovations- und Nachhaltigkeitsmanagements zu verstehen und in einen praxisrelevanten Kontext zu setzen • Das Erlernte in der Praxis und an Fallbeispielen anzuwenden • Fachliteratur zu recherchieren und auszuarbeiten • Erkenntnisse verbal und schriftlich klar zu formulieren und zu präsentieren • Fähigkeit zum Team- und projektorientierten Arbeiten • Ideen und Modelle kritisch zu hinterfragen, zu bewerten und neue zu entwickeln • Selbstständig den weiterführenden Lernprozess zu gestalten
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vorlesung, laufende Hausübungen, Mitarbeit, Ausarbeitung zu ausgewählter Literatur, Fallbeispiele, Erläuterung der Konzepte an Hand konkreter Beispiele, Referate, Recherche, Einzel- und Teamarbeit, Diskussion
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

Semester	Lehrveranstaltungstitel	ECTS
1		29
A.3	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	3
B.1	Systemwissenschaften 1	2
C.1	Integral- und Differentialrechnung für USW	5
C.3	USW Computational Basics	2
C.4	Übungen zu USW Computational Basics	1
D.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	4
D.2	Rechnungswesen (VO)	3
D.3	Rechnungswesen (UE)	3
E.3	Grundlagen Marketing	6
2		30
A.1	Mensch und Umwelt: Geosphäre	3
A.2	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	3
B.2	Systemwissenschaften 2	3
C.2	Lineare Algebra für USW	3
E.1	Grundlagen Accounting	6
E.2	Grundlagen Finance	6
E.5	Grundlagen Management	6
3		30
A.4	Interdisziplinäre Arbeitsmethoden	2
B.3	Systemwissenschaften 3	3
C.5	Statistik für USW	3
C.6	Proseminar zu Statistik für USW	2
E.4	Grundlagen Produktion und Logistik	6
H.2	Mikroökonomik	8
H.3	Makroökonomik	4
I	Umweltorientiertes Wahlfach	2
4		32/28
B.4	Angewandte Systemwissenschaften 1	3
	Bei Wahl des Prüfungsfachs F: Pflichtmodul F.b: Betriebswirtschaftliche Vertiefung	
	Aus den folgenden Lehrveranstaltungen sind zwei zu wählen:	8
F.4	Accounting	(4)
F.5	Finance	(4)
F.6	Management	(4)
F.7	Marketing	(4)
F.8	Produktion und Logistik	(4)
	Bei Wahl des Prüfungsfachs G: Aus den folgenden Wahlmodulen (G.a, G.b, G.c, G.d, G.e) ist eines zu wählen:	4
	Wahlmodul G.a: Vertiefung Accounting	
G.1	Accounting	(4)
	Wahlmodul G.b: Vertiefung Finance	
G.3	Finance	(4)
	Wahlmodul G.c: Vertiefung Management	
G.5	Management	(4)

	Wahlmodul G.d: Vertiefung Marketing	
G.7	Marketing	(4)
	Wahlmodul G.e: Vertiefung Management Science	
G.9	Produktion und Logistik	(4)
H.1	Einführung in die Umweltpolitik	4
J.1	Management nachhaltiger Entwicklung	4
L	Umweltorientiertes Wahlfach	8
M	Freie Wahlfächer	5
5		27/30
B.5	Angewandte Systemwissenschaften 2	3
	<i>Bei Wahl des Prüfungsfachs F:</i>	5
F.1	Angewandte Betriebswirtschaftslehre	(3)
F.3	Praktische Unternehmensplanung	(2)
	<i>Bei Wahl des Prüfungsfachs G:</i>	8
G.2/G.4/G.6/ G.8/G.10	Wahlfach: Spezielle Betriebswirtschaftslehre	(8)
H.4 - H.6	Wahlfach aus Prüfungsfach Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	4
I.2/I.3	Wahlfach aus Prüfungsfach Rechtliche Rahmenbedingungen	3
J.2	Umweltorientiertes Innovations- und Technologiemanagement	4
L	Umweltorientiertes Wahlfach	3
M	Freie Wahlfächer	2
6		32/33
A.6	Interdisziplinäres Praktikum (Bachelor)	6
	<i>Bei Wahl des Prüfungsfachs F:</i>	7
F.2	Business Plan und Entrepreneurship	(3)
F.4 – F.15	Wahlfach aus Betriebswirtschaftliche Ergänzung	(4)
	<i>Bei Wahl des Prüfungsfachs G:</i>	8
G.2/G.4/G.6/ G.8/G.10	Wahlfach: Spezielle Betriebswirtschaftslehre	(8)
J.3 – J.9	Wahlfach aus Prüfungsfach Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagement	8
K.1	Bachelorarbeit	6
L	Umweltorientiertes Wahlfach	3
M	Freie Wahlfächer	2

Anhang III: Anerkennungslisten

Anerkennungsliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft in der Version 17W vom Curriculum des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft in der Version 11W

Auf der linken Seite der Tabelle sind alle Prüfungsfächer des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden gleichwertigen Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft gelistet, welche für Prüfungsfächer des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden, sofern sie vor dem 1. Oktober 2017 im Rahmen des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft (Curriculum 11W) absolviert wurden. Nicht gelistete Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer anerkannt werden.

Aktuell gültiges Curriculum in der Version 17W					Auslaufendes Curriculum in der Version 11W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2	A.2	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2
A.2	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	3	2	A.3	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	3	2
A.3	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2	A.4	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2
A.4	Interdisziplinäre Arbeitsmethoden	VU	2	2	A.5	Interdisziplinäre Arbeitsmethoden	VU	3	2
A.5	Interdisziplinäres Praktikum (Bachelor)	AG	6	4	A.6	Interdisziplinäres Praktikum (Bachelor)	AG	6	4
B.1	Systemwissenschaften 1	VO	2	2	B.1	Systemwissenschaften 1	VO	2	2
B.2	Systemwissenschaften 2	VO	3	2	B.2	Systemwissenschaften 2	VO	3	2
B.3	Systemwissenschaften 3	VU	3	2	B.4	Systemwissenschaften 3	VU	3	2
B.4	Angewandte Systemwissenschaften 1	PS	3	2	B.5	Angewandte Systemwissenschaften*	PS	3	2
B.5	Angewandte Systemwissenschaften 2	PS	3	2	B.5	Angewandte Systemwissenschaften*	PS	3	2
C.1	Integral- und Differentialrechnung für USW	VU	5	3	C.1	Integral- und Differentialrechnung für USW	VU	6	4
C.2	Lineare Algebra für USW	VU	3	2	C.2	Vektorrechnung für USW	VU	4	3
C.3	USW Computational Basics und	VO	2	2	B.3	Übungen Systemwissenschaften	UE	3	2
C.4	Übungen zu USW Computational Basics	UW	1	1					
C.5	Statistik für USW	VO	3	2	C.3	Statistik für USW	VO	3	2
C.6	Proseminar zu Statistik für USW	PS	2	1	C.4	Proseminar zu Statistik für USW	PS	2	1
D.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2	D.1	Orientierungslehrveranstaltung für BWL	OL	1	1

					<i>und</i>				
					D.2	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	3	2
D.2	Rechnungswesen	VO	3	2	D.3	Rechnungswesen	VO	3	2
D.3	Rechnungswesen	UE	3	3	D.4	Rechnungswesen	UE	3	3
E.1	Grundlagen Accounting	VO	6	3	E.1	Grundlagen des Accounting	VO	6	3
E.2	Grundlagen Finance	VO	6	3	E.2	Grundlagen des Finance	VO	6	3
E.3	Grundlagen Marketing	VO	6	3	E.3	Grundlagen des Marketing	VO	6	3
E.4	Grundlagen Produktion und Logistik	VO	6	3	E.4	Grundlagen der Produktion und Logistik	VO	6	3
E.5	Grundlagen Management	VO	6	3	E.5	Grundlagen des Managements	VO	6	3
F.1	Angewandte Betriebswirtschaftslehre	VU	3	2	F.1	Angewandte Betriebswirtschaftslehre	VU	3	2
F.2	Business Plan und Entrepreneurship	VU	3	2	F.2	Business Plan und Entrepreneurship	VU	3	2
F.3	Praktische Unternehmensplanung	KS	2	2	F.3	Praktische Unternehmensplanung	KS	2	2
F.4/ G.1	Accounting	VU	4	2	F.4/ G.1	Accounting	VU	4	2
F.5/ G.3	Finance	VU	4	2	F.5/ G.3	Finance	VU	4	2
F.6/ G.5	Management	VU	4	2	F.6/ G.5	Management	VU	4	2
F.7/ G.7	Marketing	VU	4	2	F.7/ G.7	Marketing	VU	4	2
F.8/ G.9	Produktion und Logistik	VU	4	2	F.8/ G.9	Produktion und Logistik	VU	4	2
F.9	Wirtschaftssprache 1	VU	4	2	F.9	Wirtschaftssprache 1	VU	4	2
F.10	Informationswissenschaft	KS	4	2	F.10	Informationswissenschaft	VU	4	2
F.11	Methoden und Technik der individuellen Informationsverarbeitung	KS	4	2	F.11	Methoden und Technik der individuellen Informationsverarbeitung	KS	4	2
F.12	Aktuelle Themen des Managements	VU/KS	4	2	F.12	Aktuelle Themen des Managements	VU/KS	4	2
F.13	Teamtraining und Konfliktmanagement	KS	4	2	F.13	Teamtraining und Konfliktmanagement	KS	4	2
F.14	Statistische Datenanalyse	KS	4	2	F.14	Softwaregestützte Statistikauswertung	KS	4	2
F.15	Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung	KS	4	2	F.15	Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung	KS	4	2
G.2 G.4 G.6	Eine Spezielle Betriebswirtschaftslehre laut Curriculum für das Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre (Fassung 2017) § 3	KS	(16)	(8)	G.2 G.4 G.6	Entsprechende Spezielle Betriebswirtschaftslehre laut Curriculum für das Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre	VU/KS	(16)	(8)

G.8 G.10	Abs. (1)				G.8 G.10	(Fassung 2017) Anhang III Anerkennungslisten			
H.1	Einführung in die Umweltpolitik	VO	4	2	H.1	Einführung in die Umweltpolitik	VO	4	2
H.2	Mikroökonomik	VU	8	4	H.2	Mikroökonomik	VU	8	4
H.3	Makroökonomik	VU	4	2	H.3	Makroökonomik	VU	4	2
H.4	Anreizstrukturen und Ressourcennutzung	PS	4	2	H.4	Anreizstrukturen und Ressourcennutzung	PS	4	2
H.5	Internationale Ökonomik	VU	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
H.6	Finanzwissenschaft	VU	4	2	H.6	Finanzwissenschaft	VU	4	2
I.1	Umweltrecht	VO	3	2	I.1	Umweltrecht	VO	3	2
I.2	Ausgewählte Bereiche des Umweltrechts	KS	3	2	I.2	Umweltrecht	SE/UE	3	2
I.3	Grundzüge des Privatrechts für UmweltsystemwissenschaftlerInnen (Bürgerliches Recht)	VU	3	2	I.3	Bürgerliches Recht für UmweltsystemwissenschaftlerInnen	VU	3	2
J.1	Management nachhaltiger Entwicklung	VO	4	2	J.1	Management nachhaltiger Entwicklung	VO	4	2
J.2	Umweltorientiertes Innovations- und Technologiemanagement	VO	4	2	J.2	Umweltorientiertes Innovations- und Technologiemanagement	VO	4	2
J.3	CSR/Stakeholdermanagement	PS	4	2	J.3	CSR/Stakeholdermanagement	PS	4	2
J.4	Nachhaltigkeitsberichterstattung	PS	4	2	J.4	Nachhaltigkeitsberichterstattung	PS	4	2
J.5	Projektmanagement	PS	4	2	J.5	Projektmanagement	PS	4	2
J.6	Kreativität in Innovationsprozessen	PS	4	2	J.6	Kreativität in Innovationsprozessen	PS	4	2
J.7	Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme	PS	4	2	J.7	Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme	PS	4	2
J.8	Ausgewählte Themen des Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagements	PS	4	2	J.8	Ausgewählte Themen des Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagements	PS	4	2
J.9	Seminar Bachelorarbeit	SE	4	2		Keine Gleichwertigkeit			

* Anrechenbar entweder für B.4 oder B.5

Anerkennungsliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft in der Version 11W und der Absolvierung von Prüfungsfächern des aktuellen Curriculums des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft in der Version 17W

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums des Bachelorstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind alle Prüfungsfächer dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum für die dort vorgesehenen Prüfungsfächer anerkannt werden.

Auslaufendes Curriculum in der Version 11W					Aktuell gültiges Curriculum in der Version 17W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1	Orientierungslehrveranstaltung USW	OL	1	1		Freies Wahlfach		1	1
A.2	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2	A.1	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2
A.3	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	3	2	A.2	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	3	2
A.4	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2	A.3	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2
A.5	Interdisziplinäre Arbeitsmethoden	VU	3	2	A.4	Interdisziplinäre Arbeitsmethoden	VU	3	2
A.6	Interdisziplinäres Praktikum (Bachelor)	AG	6	4	A.5	Interdisziplinäres Praktikum (Bachelor)	AG	6	4
B.1	Systemwissenschaften 1	VO	2	2	B.1	Systemwissenschaften 1	VO	2	2
B.2	Systemwissenschaften 2	VO	3	2	B.2	Systemwissenschaften 2	VO	3	2
B.3	Übungen Systemwissenschaften	UE	3	2	C.3	USW Computational Basics und	VO	2	2
					C.4	USW Computational Basics Angewandte	UE	1	1
B.4	Systemwissenschaften 3	VU	3	2	B.3	Systemwissenschaften 3	VU	3	2
B.5	Angewandte Systemwissenschaften	PS	3	2	B.5	Angewandte Systemwissenschaften 1 oder	PS	3	2
						Angewandte Systemwissenschaften 2			
C.1	Integral- und Differentialrechnung für USW	VU	6	4	C.1	Integral- und Differentialrechnung für USW	VU	5	3
C.2	Vektorrechnung für USW	VU	4	3	C.2	Lineare Algebra für USW	VU	3	2
C.3	Statistik für USW	VO	3	2	C.5	Statistik für USW	VO	3	2
C.4	Proseminar zu Statistik für USW	PS	2	1	C.6	Proseminar zu Statistik für USW	PS	2	1
D.1	Orientierungslehrveranstaltung für BWL	OL	1	1		Freies Wahlfach		1	1
D.2	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	3	2	D.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2
D.3	Rechnungswesen	VO	3	2	D.2	Rechnungswesen	VO	3	2
D.4	Rechnungswesen	UE	3	3	D.3	Rechnungswesen	UE	3	3

E.1	Grundlagen des Accounting	VO	6	3	E.1	Grundlagen Accounting	VO	6	3
E.2	Grundlagen des Finance	VO	6	3	E.2	Grundlagen Finance	VO	6	3
E.3	Grundlagen des Marketing	VO	6	3	E.3	Grundlagen Marketing	VO	6	3
E.4	Grundlagen der Produktion und Logistik	VO	6	3	E.4	Grundlagen Produktion und Logistik	VO	6	3
E.5	Grundlagen des Managements	VO	6	3	E.5	Grundlagen Management	VO	6	3
F.1	Angewandte Betriebswirtschaftslehre	VU	3	2	F.1	Angewandte Betriebswirtschaftslehre	VU	3	2
F.2	Business Plan und Entrepreneurship	VU	3	2	F.2	Business Plan und Entrepreneurship	VU	3	2
F.3	Praktische Unternehmensplanung	KS	2	2	F.3	Praktische Unternehmensplanung	KS	2	2
F.4/ G.1	Accounting	VU	4	2	F.4/ G.1	Accounting	VU	4	2
F.5/ G.3	Finance	VU	4	2	F.5/ G.3	Finance	VU	4	2
F.6/ G.5	Management	VU	4	2	F.6/ G.5	Management	VU	4	2
F.7/ G.7	Marketing	VU	4	2	F.7/ G.7	Marketing	VU	4	2
F.8/ G.9	Produktion und Logistik	VU	4	2	F.8/ G.9	Produktion und Logistik	VU	4	2
F.9	Wirtschaftssprache 1	VU	4	2	F.9	Wirtschaftssprache 1	VU	4	2
F.10	Informationswissenschaft	VU	4	2	F.10	Informationswissenschaft	KS	4	2
F.11	Methoden und Technik der individuellen Informationsverarbeitung	KS	4	2	F.11	Methoden und Technik der individuellen Informationsverarbeitung	KS	4	2
F.12	Aktuelle Themen des Managements	VU/KS	4	2	F.12	Aktuelle Themen des Managements	VU/KS	4	2
F.13	Teamtraining und Konfliktmanagement	KS	4	2	F.13	Teamtraining und Konfliktmanagement	KS	4	2
F.14	Softwaregestützte Statistikauswertung	KS	4	2	F.14	Statistische Datenanalyse	KS	4	2
F.15	Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung	KS	4	2	F.15	Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung	KS	4	2
G.2 G.4 G.6 G.8 G.10	Entsprechende Spezielle Betriebswirtschaftslehre laut Curriculum für das Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre (Fassung 2017) Anhang III Anerkennungslisten	VU/KS	(16)	(8)	G.2 G.4 G.6 G.8 G.10	Eine Spezielle Betriebswirtschaftslehre laut Curriculum für das Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre (Fassung 2017) § 3 Abs. (1)	KS	(16)	(8)
H.1	Einführung in die Umweltpolitik	VO	4	2	H.1	Einführung in die Umweltpolitik	VO	4	2
H.2	Mikroökonomik	VU	8	4	H.2	Mikroökonomik	VU	8	4

H.3	Makroökonomik	VU	4	2	H.3	Makroökonomik	VU	4	2
H.4	Anreizstrukturen und Ressourcennutzung	PS	4	2	H.4	Anreizstrukturen und Ressourcennutzung	PS	4	2
H.5	Angewandte Mikroökonomik	VU	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
H.6	Finanzwissenschaft	VU	4	2	H.6	Finanzwissenschaft	VU	4	2
I.1	Umweltrecht	VO	3	2	I.1	Umweltrecht	VO	3	2
I.2	Umweltrecht	SE/UE	3	2	I.2	Ausgewählte Bereiche des Umweltrechts	KS	3	2
I.3	Bürgerliches Recht für Umweltsystemwissenschaften	VU	3	2	I.3	Grundzüge des Privatrechts für UmweltsystemwissenschaftlerInnen (Bürgerliches Recht)	VU	3	2
J.1	Management nachhaltiger Entwicklung	VO	4	2	J.1	Management nachhaltiger Entwicklung	VO	4	2
J.2	Umweltorientiertes Innovations- und Technologiemanagement	VO	4	2	J.2	Umweltorientiertes Innovations- und Technologiemanagement	VO	4	2
J.3	CSR/Stakeholdermanagement	PS	4	2	J.3	CSR/Stakeholdermanagement	PS	4	2
J.4	Nachhaltigkeitsberichterstattung	PS	4	2	J.4	Nachhaltigkeitsberichterstattung	PS	4	2
J.5	Projektmanagement	PS	4	2	J.5	Projektmanagement	PS	4	2
J.6	Kreativität in Innovationsprozessen	PS	4	2	J.6	Kreativität in Innovationsprozessen	PS	4	2
J.7	Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme	PS	4	2	J.7	Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme	PS	4	2
J.8	Ausgewählte Themen des Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagements	PS	4	2	J.8	Ausgewählte Themen des Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagements	PS	4	2

Anhang IV: Empfohlene Lehrveranstaltungen für das Freifach

Frei zu wählende Lehrveranstaltungen können laut §3 Abs. (5) dieses Curriculums frei aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten sowie aller inländischen Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen gewählt werden.

Besonders angeregt wird die Absolvierung unterstützend eingerichteter Konversatorien bzw. Tutorien, die bei erfolgreicher Absolvierung mit der ausgewiesenen Zahl von KSt/SSSt als anerkennbare Zahl von ECTS für das Frei Wahlfach zur Anerkennung vorgelegt werden können. Insbesondere wird dabei auf folgende Konversatorien / Tutorien verwiesen:

- Konversatorium / Tutorium zu B.1, Systemwissenschaften 1, KV, 1 KSt/SSSt, 1 ECTS
- Konversatorium / Tutorium zu B.2, Systemwissenschaften 2, KV, 1 KSt/SSSt, 1 ECTS
- Konversatorium / Tutorium zu C.1, Integral- und Differentialrechnung für USW, KV, 1 KSt/SSSt, 1 ECTS
- Konversatorium / Tutorium zu C.2, Lineare Algebra für USW, KV, 1 KSt/SSSt, 1 ECTS
- Konversatorium / Tutorium zu C.4, Übungen zu USW Computational Basics, KV, 1 KSt/SSSt, 1 ECTS